https://blz.li/47xl

LeineBlitz
blitzschnell informiert

HELMUT ZIERL: HEITER UND KURZWEILIG

Veröffentlicht am 13.03.2022 um 09:00 von Redaktion LeineBlitz

Heiter und kurzweilg: So hat sich gestern Abend der Schauspieler Helmut Zierl als Gast der Kulturgemeinschaft Sarstedt im Stadtsaal am Wellweg präsentiert. In seinem zweimal 50 Minuten langen Autritt hatte er immer wieder die Lacher auf seiner Seite. . In seinem Bühnenprogramm zu seinem Buch "Follow The Sun - Der Sommer meines Lebens" vermittelt der 1954 geborene Zierl eine geballte Ladung echter eigener Lebenserfahrung. Zierl selber beschreibt den Inhalt seines Buchs mit "Drei Monate, die meinem Leben eine neue Richtung gaben. Und die mich drei Dinge lehrten: Respekt, Demut und Toleranz. Werte für mein Leben." Damals 1971, Lütjensee in der norddeutschen Provinz: Helmut Zierl ist 16 und steht mit seinem Armeesack an der Autobahnauffahrt Richtung Süden. Erst hat ihn die Schule rausgeschmissen, dann auch noch sein Vater. Und er denkt sich: Einfach weg, der Sonne entgegen, mit 200 Mark in der Tasche den Sinn des Lebens suchen. Was folgt, sind drei Monate Glück, Angst, Abenteuer und Leben auf der Straße. Drei Monate geballte Lebenserfahrung, die ihn an seine Grenze bringt und die ihm für seine Zukunft eine neue Richtung gaben. Diesen Sommer hat er nie vergessen und erzählt hier erstmals diese Geschichte. Zehn Jahre hat das Schreiben dieser autobiografischen Episode gedauert. Immer wieder hat der heute 67-Jährige das Manuskript beiseite legen müssen, weil ihn die Erinnerungen emotional so mitnahmen. Denn nach dem unterhaltsamen Auftakt in Brüssel, in dem der langhaarige Hippie Helmut Zierl in einer schrägen WG unterkommt, in der auch ein Clochard wohnt, und deren Mitglieder es mit der Zahnhygiene nicht so genau nehmen, zieht es ihn nach Amsterdam. Einer der Gründe war die brasilianische Schönheit Tirshata, eine Anhängerin der missionarischen Jesus People, in die sich Zierl Hals über Kopf verliebte und die er tatsächlich in Amsterdam wiederfand, wenngleich sie mittlerweile den Drogen verfallen war.

Helmut Zierl gestern Abend im Sarstedter Sadtsaal während seiner Lesung aus seinem Buch "Der Sommer meines Lebens". / Foto: R. Kroll